



Was mich hingegen betrifft, so muß ich gestehen, daß ich zwar öfters, und in mehrern Körpern diese Beugung beobachtet habe, aber ich habe auch immer bemerkt, daß die Stärke derselben niemals beständig war, und daß der Rückgrat sich bald mehr, bald weniger nach der linken Seite hin neigte. Ja ich habe mehrere Körper geöffnet, und auch mehrere Gerippe in der Sömmerringischen Sammlung gesehen, wo auch nicht die geringste Spur eines solchen Bogens anzutreffen war. Daher mir auch Sömmerrings Bemerkung ganz richtig zu sein scheint *m*), daß nämlich diese gebogene Beschaffenheit des Rückgrats widernatürlich und abweichend sei, und daß man sie bei weitem nicht von der anliegenden Aorta und einem Druck derselben herleiten könne, sondern daß man sie vielmehr meistens in den Körpern fände, welche von außen einen Druck erlitten haben. Daß aber

übri:

und dieser (letztere) bezieht sich auf H. v. HAL-
LER, der doch in seinem Werke de C. H. fa-
brica Tom. VI. S. 2. ausdrücklich sagt, daß
nur zuweilen die Wirbelsäule sich nach der
linken Seite beuge.

m) S. dessen Preisschrift. S. 67.

